

6. Satzung

zur Änderung der Hochschulauswahlsatzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Vom 7. Januar 2014

(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 1/2014 vom 13. Januar 2014, S. 3)

Aufgrund des § 1 Abs. 5 der Studienplatzvergabeverordnung Rheinland-Pfalz (StPVLVO) vom 18. Dezember 2010 (GVBl. 2011, S. 3), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Juni 2013 (GVBl. S. 261), BS 223-44, in Verbindung mit § 7 Abs. 1 Satz 1 und § 76 Abs. 2 Nr. 4 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2013 (GVBl. S. 157), BS 223-41, hat der Senat der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 13. Dezember 2013 die nachfolgende 6. Satzung zur Änderung der Hochschulauswahlsatzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 30. Dezember 2010 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Nr. 01/2011 vom 10. Januar 2011, S. 9), zuletzt geändert durch 5. Änderungssatzung vom 19. März 2013 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 3/2013 vom 7. Mai 2013, S. 45), beschlossen. Diese hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 19. Dezember 2013, Az.: 974-52351-1/40 genehmigt.

Artikel 1

Die Hochschulauswahlsatzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 30. Dezember 2010, zuletzt geändert durch die 5. Änderungssatzung vom 19. März 2013 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 3/2013 vom 7. Mai 2013, S. 45), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 1 Satz 3 wird gestrichen.
2. In Anlage 2 werden die folgenden Berufsausbildungen ergänzt und in alphabetischer Reihenfolge in die Übersicht der berücksichtigungsfähigen Berufsausbildungen in einem Gesundheitsfachberuf eingegliedert:
 - Anästhesietechnische Assistentinnen und Anästhesietechnische Assistenten
 - Notfallsanitäterinnen und –sanitäter
 - Pharmakantinnen und Pharmakanten.

Artikel 2

Diese 6. Satzung zur Änderung der Hochschulauswahlsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

Mainz, den 7. Januar 2014

Der Präsident

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Universitätsprofessor Dr. Georg Krausch